

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 24.11.2014

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Fortsetzung Ortskernsanierung Lonsee

Bürgermeister Jochen Ogger durfte die freudige Nachricht überbringen, dass die Ortskernsanierung in Lonsee um weitere vier Jahre verlängert wurde. Ein entsprechender Bescheid des Regierungspräsidiums Tübingen ist vor kurzem bei der Gemeinde Lonsee eingegangen.

Abrechnung LEADER-Maßnahme Radweg Lonsee-Ettlenschieß

Die erfolgreiche Abrechnung der Maßnahme ergab nun einen Zuschuss für die Radwegmaßnahme in Höhe von 71.475 Euro.

Bewirtschaftung des Gemeindewaldes

- a) Vorläufiger Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2014**
- b) Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2015**

Fachbereichsleiter Hermann und Revierförster Angerbauer erläuterten in der Sitzung den vorläufigen Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2014. So soll in diesem Jahr noch ein Einschlag von insgesamt 1.250 fm Holz erreicht werden. Zudem wird ein Jahresgewinn von rund 4.600 Euro erwartet.

Im Jahr 2015 ist wiederum ein Einschlag von 1.250 fm Holz geplant, davon 49 % Laubholz und 51 % Nadelholz. Prognostiziert wird ein Gewinn in Höhe von rund 10.000 Euro.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Betriebsplan für das Jahr 2015.

Schulhofgestaltung Gemeinschaftsschule Lonetal –Vergabe

In der Gemeinschaftsschule Lonetal am Standort Lonsee werden derzeit vier Klassen mit insgesamt 79 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der Ganztagesbetrieb an dieser Schule ist seit dem Schuljahr 2012/2013 eingerichtet. Während die Grundschule in Lonsee über einen sehr großen Schulhof mit vielen Bewegungsmöglichkeiten verfügt, ist der Schulhof der Gemeinschaftsschule sehr beengt und bietet gerade im Ganztagesbetrieb wenig Abwechslungs- und Aktionsmöglichkeiten. Da gerade die Gemeinschaftsschule in den nächsten Jahren einem verstärktem Wettbewerb mit anderen Gemeinschaftsschulen und Realschulen ausgesetzt ist, beabsichtigt die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung diese äußeren Rahmenbedingungen zu verbessern. Aus diesem Grund ist geplant, den Schulhof zu erweitern bzw. attraktiver zu gestalten.

Als Aktionsfläche wurde die Hangwiese im südlichen Teil des Schulzentrums mit einer Fläche von ca. 227 qm (Richtung Bäckerei Frieß) ausgewählt, die sich für diese Zwecke sehr gut eignet und bisher weitgehend ungenutzt ist.

Auch einer Erweiterung der Gemeinschaftsschule steht die Fläche nicht im Wege, da ein Ausbau der Gemeinschaftsschule nur durch eine Aufstockung des Gebäudes möglich wäre.

Für die Gestaltung der Fläche wurden insgesamt drei Angebote unterschiedlichster Hersteller eingeholt mit einer Preisspanne von 28.000 Euro bis 35.000 Euro. Die Schulleitung favorisierte das Angebot der Fa. Kukuk mit einem Balancierparcours aus Robinienholz sowie Sitzgelegenheiten und Lümmelnetzen. Das Projekt war als Mitmachprojekt konzipiert. Allerdings fand die Konzeption nicht die Zustimmung des Gemeinderats, da befürchtet wurde, dass nicht alle Altersklassen diesen Bewegungsparcours in der Pause nutzen. Nach kurzer Diskussion war man sicher aber einig, dass die Schüler innerhalb eines Workshops ihre eigenen Ideen einbringen sollen. Die Entwürfe werden dann im Frühjahr nochmals dem Gremium vorgestellt.

Ersatzbeschaffung von zwei Lonebrücken in Urspring

Die beiden Fußgängerbrücken aus Holz über die Lone am Feuerwehrhaus / Lonequellhalle und in den Lonewiesen/Kirchstraße sind altersbedingt nicht mehr verkehrssicher. Eine Reparatur ist, da die Brücken aus Holz sind, nicht sinnvoll. Da nach Ansicht der Verwaltung eine Ausführung in Holzbauweise bauartbedingt eine kürzere Lebensdauer hat und bei Nässe sowie insbesondere im Winter erhöhte Rutschgefahr aufweist, beabsichtigte die Verwaltung, die Ersatzbeschaffung der beiden Brücken in verzinkter Stahlbauweise mit Gitterrostboden und 3 Hauptträgern vorzunehmen. Die Geländer sollen vom Bauhof in Holzbauweise angebracht werden. Günstigster Bieter war in dieser Ausführung die Fa. Schmidt aus Bernstadt zum Preis von 12.500 Euro.

Nachdem aber aus dem Ortschaftsrat von Urspring noch Bedenken bezüglich der Stahlausführung geäußert wurden, bestand Einigkeit, ein zusätzliches Angebot in Holz Ausführung anzufordern. Ebenso sollen die Pläne für die Stahlbrücke noch mit einer detaillierten Planung dargestellt werden.

Beitritt der Gemeinde zum interkommunalen Verbund „Komm.Pakt.net“

Die Gemeinde Lonsee ist dem interkommunalen Verbund „Komm.Pakt.net“ beigetreten. Dies hat der Gemeinderat nun beschlossen.

Beim Eintritt in den interkommunalen Verbund ist einmalig eine Stammkapitaleinlage zu entrichten. Diese beträgt für Landkreise 0,1 / Gemeinden 0,5 Euro/Einwohner. Bei 4.750 Einwohnern in der Gemeinde Lonsee (Stand 31.12.2013) sind dies 2.375 Euro.

Der Jahresbeitrag beträgt für die Gemeinde 2.500 Euro.

Mit dem Jahresbeitrag ist ein umfassendes „Grundleistungspaket“ verbunden, welches die Beteiligten in Anspruch nehmen können. Darin enthalten sind unter anderem allgemeine Beratungsleistungen zu allen Themen des Breitbandausbaus, Verhandlungen über Rahmenverträge, Standardleistungsverzeichnisse, das Führen der Bestandskarten, Öffentlichkeitsarbeit, das Ausschreiben des Netzbetriebs und der Abschluss von Verträgen hierzu.

Ergänzend stellt der Alb-Donau-Kreis eine / einen Breitbandkoordinator / Breitbandkoordinatorin, welche als zentrale Ansprechpartnerin für die Städte- und Gemeinden zur Verfügung steht und die Initiativen und Aktivitäten koordiniert.

Bebauungsplan „Eberlesmauer 2. Änderung“ – Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Lonsee ist dem Wunsch der Firma REWE nachgekommen, größere Werbeanlagen errichten zu dürfen. Hierfür war aber eine Änderung des Bebauungsplans Eberlesmauer notwendig. Mit der Bekanntmachung wird die Änderung des Bebauungsplans rechtskräftig.

Bebauungsplan „Wallersteig“ Luizhausen - Satzungsbeschluss

Auch für den Bebauungsplan „Wallersteig“ in Luizhausen wurde nun offiziell der Satzungsbeschluss getroffen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans beträgt 0,9 ha. Künftig stehen in Luizhausen wieder 12 Bauplätze mit einer Größe von 500 bis 1.000 qm zur Verfügung. Die Erschließung des Baugebiets hat bereits begonnen und soll im Frühjahr 2015 beendet sein.

Annahme von Spenden

Folgende Spenden wurden vom Gemeinderat angenommen:

- Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige, über eine Geldzuwendung von 1.500,00 Euro für die Bücherei,
- Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige, über eine Geldzuwendung von 1.000,00 Euro für die Anschaffung eines Defibrillators auf dem Sportgelände Salachberg,
- Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für die Kindergärten (Siedlung "Barrio Ulm" in Charata / Argentinien).
- Montageservice Held, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 371,28 Euro für Reparaturarbeiten auf dem Dach der Sonnenbühlschule Lonsee,
- Sonnen-Apotheke, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 140,00 Euro für das Projekt Gewaltprävention in den Kindergärten,
- Herrn Dr. Leibing, Radelstetten, über eine Geldzuwendung von 1.000,00 Euro für das Ordnen des Ortsarchives von Radelstetten

Bürgermeister Jochen Ogger bedankte sich bei allen Spendern für die Unterstützung der Gemeinde.

Änderung Satzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Lonsee-Amstetten

Die Satzung des Gemeindeverwaltungsverbands wurde im Frühjahr neu gefasst, da die Zuständigkeit für die Gemeinschaftsschule ab Klassenstufe 5 auf den Gemeindeverwaltungsverband übergehen soll. Im Genehmigungsverfahren haben Landratsamt und Regierungspräsidium Tübingen verschiedene Hinweise gegeben, die noch in die Satzung eingearbeitet werden sollten. Dies ist mittlerweile geschehen, so dass die Änderung der Satzung nun beschlossen werden konnte.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau einer Halle für Metallbau in Lonsee-Halzhausen, Eberlesweg 8, Flst.Nr. 2084;
- Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus in Lonsee-Ettlenschieß, Dorfstraße 31, Flst.Nr. 49/3;
- Anbau eines Besprechungsraumes sowie Doppelcarports und Schließung Zwischen den Hallen für ein Lager in Lonsee-Luizhausen, Im Steinige 14 und 14/1, Flst.Nr. 452/17 und 452/23;
- Einbau eines Garagentores an bestehenden Carport in Lonsee, Goethestraße 9, Flst.Nr. 2516/7

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

„Die Gemeinde Lonsee schließt sich einer Sammelklage gegen einen Bescheid des Kultusministerium Baden-Württemberg auf Feststellung eines dringenden öffentlichen Bedürfnisses zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die Generalsanierung der Daniel-Straub Realschule an“. Dies hatte der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung beschlossen.

Hintergrund dieses Beschlusses ist das Ansinnen der Stadt Geislingen, die Umlandgemeinden Lonsee, Amstetten, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Gingen und Kuchen an den Kosten für die Sanierung der Daniel-Straub-Realschule zu beteiligen. Für Lonsee würde dies ein Betrag von derzeit rund 137.000 Euro bedeuten.

Die Umlandgemeinden sind der Meinung, dass die Stadt Geislingen bisher nichts für den Unterhalt der Schule investiert hat und es deshalb nicht sein kann, dass die Sanierungsmaßnahmen anteilig auf die benachbarten Gemeinden umgelegt werden. Desweiteren würde eine Kostenbeteiligung an einer Sanierung einen Präzedenzfall bedeuten, so dass auch andere Schulträger die Möglichkeit zur Kostenbeteiligung nutzen könnten. Eine Kostenbeteiligung wird kategorisch abgelehnt.